

Unesco-Welterbe: Kreis unterstützt Antrag aus dem Ruhrgebiet

Die Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur will mit der Industriekultur Unesco-Weltkulturerbe werden – und der Kreis Unna unterstützt diesen Plan. Ein entsprechendes Votum fasste der Kreistag jetzt mehrheitlich.

Die Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur fasst zusammen, was die Region so einzigartig macht: Das Ruhrgebiet hatte sich in den 1870er Jahren zur größten Region für den Abbau von Steinkohle und die Herstellung von Koks auf dem europäischen Festland entwickelt. Um 1900 war die Region der größte Stahlproduzent in Europa.

Zudem wies das Gebiet in jener Zeit das dichteste industrielle Verkehrsnetz in Europa auf und verfügte über eine der weltweit größten Entwicklungen von industriebedingten Wohnsiedlungen. Der Kreis Unna liegt am östlichen Rand dieser Region. Und er wurde durch den Bergbau geprägt wie kaum ein anderes Gebiet durch die linearen Verbindungen der Bahntrassen und die schiffbaren Wasserwege.

Internationale Strahlkraft

Im Land und im Ruhrgebiet erhofft man sich einiges vom Status Unesco-Welterbe. Internationale Strahlkraft als Wirtschafts- und Kulturstandort sowie weltweite Anerkennung der vorbildlichen Bewahrung und lebendigen Nutzung des industriellen Erbes – kurzum: Im Unesco-Welterbe können Potenziale liegen. Bis die gehoben werden – vorausgesetzt, alles läuft wie geplant – dauert es allerdings noch Jahre. Erst 2024 soll eine Liste mit Projekten aus ganz Deutschland bei der Unesco eingereicht werden. PK | PKU

Coronavirus: Elf neue Fälle im Kreis Unna, davon drei in Bergkamen

Heute ist der Gesundheitsbehörde kein weiterer Todesfall im Zusammenhang mit Corona gemeldet worden.

Elf neue Fälle sind heute gemeldet worden, davon drei in Bergkamen. Insgesamt sind damit im Kreis Unna 19.039 Fälle gemeldet worden, 2879 in Bergkamen. Neun Personen mehr als am Dienstag gelten als wieder genesen, keine weiteren in Bergkamen. Die Zahl der aktuell infizierten Personen liegt derzeit bei 140, in Bergkamen bei 21.

Der maßgebliche 7-Tages-Inzidenzwert pro 100.000 Einwohner wird vom Robert-Koch-Institut veröffentlicht. Er liegt aktuell bei 4,1 (Stand: 24. Juni 2021).

Aktuell befindet sich der Kreis Unna in **Stufe 1** gemäß Corona-Schutzverordnung des Landes NRW. Die aktuell geltenden Regeln hat das Land NRW in einer Tabelle zusammengefasst: www.mags.nrw/coronavirus-regeln-nrw.

83-jähriger Bergkamen fuhr bei Rot in den

Kreuzungsbereich: drei Verletzte

Am Donnerstag fuhr ein 83-jähriger Bergkamener gegen 10.45 Uhr auf der Landwehrstraße in Bergkamen-Mitte in Richtung Werner Straße. Er hielt zunächst an der Ampel im Kreuzungsbereich an und bog dann nach links in Richtung Werne ab, als er vermeintlich Grün bekam. Er kollidierte dabei mit einer ihm aus Richtung Hamm entgegenkommenden 24-jährigen Fahrerin aus Hamm.

Durch den Aufprall wurden die beiden Fahrenden sowie die 85-jährige Beifahrerin des Bergkameners leicht verletzt. Sie wurden zur ambulanten Behandlung in Krankenhäuser gebracht. Es entstand zudem ein Sachschaden von etwa 17 000 Euro an den nicht mehr fahrbreiten Fahrzeugen.

Nach Zeugenaussagen und Überprüfung der Ampelschaltung fuhr der Bergkamener bei Rot in den Kreuzungsbereich ein, als die Ampel lediglich für den Geradeausverkehr auf Grün umsprang.

Die Unfallstelle musste für die Dauer der Unfallaufnahme teilweise gesperrt werden.

**BürgerInnen gegen Rechts
Kamen/Bergkamen rufen zur
Demo gegen Polizeigesetz NRW**

auf

Die BürgerInnen gegen Rechts Kamen/Bergkamen rufen zur Teilnahme an der von mehreren Organisationen getragenen Demonstration gegen das geplante Polizeigesetz NRW am 26. Juni ab 13 Uhr vor dem DGB-Haus in Düsseldorf auf. Bei der Anfahrt werden sie sich dem Werner Bündnis gegen Rechts anschließen.

Treffpunkt ist am Samstag um 10.55 Uhr der Bahnsteig im Bahnhof in Werne. Von dort geht es mit dem Zug um 11:05 Uhr erst nach Dortmund und von dort aus weiter nach Düsseldorf.

**Sparkasse fördert die
Jugendarbeit der Bergkamener
Sportvereine mit 36.500 Euro**



Symbolische Scheckübergabe (v. l.): Heiko Rahn, Dieter Voigt, Jörg Jandzinsky und Tobias Laaß.

Die Vereine und vor allem ihre Mitglieder leiden seit Monaten unter den Kontaktbeschränkungen. Ob geliebtes Hobby oder der Ausgleich zum Alltag, die Pandemie brachte den Vereinssport zum Erliegen. Der Vereinssport dient auch vielen Kindern und Jugendlichen als Ausgleich zum Schulalltag und stellt dadurch eine wichtige soziale Komponente dar.

Um die Vereine im Bereich der Jugendarbeit und der Wiederaufnahme des Sports zu unterstützen spendet die Sparkasse Bergkamen-Bönen gerne 36.500 Euro an die StadtSportgemeinschaft Bergkamen e.V.. Ob die Förderung für Jugendfreizeiten, Trainingslager, Material oder den Erhalt des Ligabetriebes genutzt wird, sei den Vereinen überlassen. Dieser Betrag wird den Jugendabteilungen von derzeit 39 Vereinen und Abteilungen mit insgesamt 2.637 Jugendlichen zugutekommen. „Die Unterstützung der Vereine, insbesondere der

Jugendförderung, ist der Sparkasse seit jeher ein großes Anliegen. Gerade nach dieser langen Sportpause hoffen wir die Vereine finanziell unterstützen zu können, damit die Kinder und Jugendlichen wieder ihr Hobby ausüben können,“ so der Vorstandsvorsitzende Tobias Laaß.

Den symbolischen Scheck überreichte der Vorstand der Sparkasse Tobias Laaß und Jörg Jandzinsky dem Vorsitzenden der Stadtsportgemeinschaft Dieter Voigt sowie dem Geschäftsführer Heiko Rahn.

Wilsberg-Erfinder Jürgen Kehrer liest vor: „Bergkamen darf nicht sterben“

Für alle Krimifans in der Region bietet der Herbst ein spannendes Programm, denn von September bis November 2021 lockt Europas größtes internationales Krimifestival „Mord am Hellweg“ mit einem „Mörderischen Intermezzo“ deutsche sowie



einige internationale Krimistars in die Hellwegregion. Bergkamen ist auch dabei. Am Dienstag, 21. September, stellt er ab 19:30 Uhr im Schießzentrum, HansasträÙe 101, in Overberge seinen Beitrag für die inzwischen 10. Anthologie für Mord am Hellweg vor. Der Titel: „Bergkamen darf nicht sterben“. Außerdem liest er aus seinem Jüngsten Wilsberg-Krimi: „Sag niemals nein“.

Das „Mörderische Intermezzo“ hilft ein wenig darüber hinweg,

dass das eigentliche Krimi-Festival „Mord am Hellweg“ um ein Jahr auf 2022 verschoben worden ist. Eintrittskarten für diese Lesung und den anderen Intermezzo-Veranstaltungen gibt es im Vorverkauf nur online <https://pretix.eu/wlb/mah/2359471/>, beim i-Punkt Unna (02303) 10 37 77, beim Westf. Literaturbüro in Unna e.V. (02303) 96 38 50 oder an der Abendkasse. In Bergkamen gibt es wie in den anderen Kommunen des „Mörderischen Intermezzos“ keine Vorverkaufsstelle.

Die Preise:

Vorverkauf: 15,90 € / ermäßigt* 13,90 €

Abendkasse: 20,00 € / ermäßigt* 18,00 €

Die Termine und Orte der anderen Lesungen gibt es hier: <https://www.mordamhellweg.de/kalender>

Coronavirus: Drei neue Fälle im Kreis Unna – davon einer in Bergkamen

Heute meldet der Kreis Unna für Bergkamen eine weitere Corona-Infektion. Inzwischen kann der Kreis auch die neun bekannten Infektionen mit der gefährlichen Delta-Variante den Kommunen zuordnen. Bergkamen ist bisher davon nicht betroffen. Erfreulich ist auch, dass heute kein weiterer Todesfall im Zusammenhang mit Corona gemeldet worden ist.

Drei neue Corona-Fälle gibt es insgesamt im Kreis Unna. Damit sind seit Beginn der Pandemie 19.028 Fälle gemeldet worden. Zehn Personen mehr als am Dienstag gelten als wieder genesen, davon drei in Bergkamen. Damit liegt die Zahl der aktuell

infizierten Personen bei 138, in Bergkamen sind es 18..

Der maßgebliche 7-Tages-Inzidenzwert pro 100.000 Einwohner wird vom Robert-Koch-Institut veröffentlicht. Er liegt aktuell bei 4,6 (Stand: 23. Juni 2021).

Aktuell befindet sich der Kreis Unna in **Stufe 1** gemäß Corona-Schutzverordnung des Landes NRW. Die aktuell geltenden Regeln hat das Land NRW in einer Tabelle zusammengefasst: www.mags.nrw/coronavirus-regeln-nrw.

Elektronisches Impfzertifikat: QR-Codes kommen per Post

Es gibt Post – und zwar zunächst für diejenigen, die bereits vollständig in einem Impfzentrum in Westfalen-Lippe geimpft wurden: Sie erhalten in den nächsten Tagen ihre QR-Codes für das elektronische Impfzertifikat postalisch zugeschickt.

Der Briefversand ist am gestrigen Montag gestartet, teilt die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL) mit. Mit der CovPass-App bzw. über die Corona-Warn-App können die Codes dann gescannt und das Impfzertifikat so auf dem Smartphone vorgehalten werden.

- Weitere Informationen bei der KVWL
-

Berufs- und Studienorientierung: Digitaler Infotag am 30. Juni

Ausbildung oder Studium? Oder beides? Was in der Region möglich ist, zeigt der erste digitale Berufs- und Studienorientierungstag (BSO) des Kreises Unna am 30. Juni. In rund 100 Workshops können sich Schülerinnen und Schüler von zu Hause aus über Ausbildungsmöglichkeiten, duale Ausbildungsberufe sowie diverse Studiengänge informieren. Und das völlig kostenlos.



Der Kreis Unna hat dafür einen eigenen Webauftritt eingerichtet. Erreichbar ist der BSO ab sofort unter www.bso.kreis-unna.de. Am 30. Juni finden dann die Live-Workshops per „Zoom“ statt. An dem Tag wird um 8.45 Uhr ein Begrüßungs-Video von Landrat Mario Löhr freigeschaltet. Um 9 Uhr beginnen die ersten Workshops. Ein Besuch der Seite lohnt sich schon jetzt, um sich interessante Veranstaltungen zu markieren und im Kalender einzutragen.

Alle Angebote finden über Zoom statt. Die Teilnahme ist direkt über den Browser möglich oder über die Zoom-App. Eine Registrierung oder Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme-Links werden unter den jeweiligen Workshops kurz vor der Veranstaltung eingestellt. PK | PKU

„Unsere Stadtteile erleben“: drei weitere Angebote des Bergkamener Gästeführerrings

„Unsere Stadtteile erleben“: Unter diesem Motto bietet der Bergkamener Gästeführerring drei weiteren Exkursionen zu Fuß und per Rad an.

1.) Radtour Bergkamen – Mitte und Nord am 27.06.2021

Gästeführer Gerd Koepe startet am Sonntag, 27. Juni, zur Fahrradrundfahrt „Bergkamen – Mitte und Nord“. Hier kann man erleben, wie abwechslungsreich Bergkamen ist. Vom Startpunkt Rathaus aus geht es über die Zeche Monopol und das Bayer-Werk zum Naturschutzgebiet Beversee. Von hier geht es dann wieder am ehemaligen Bahnhof Bergkamen über die „Alm“ zurück in Richtung Stadtmitte. Gerd Koepe berichtet dabei unterhaltsam über Geschichte und Geschichten aus dem alten und dem neuen Bergkamen.

Start ist um 10.00 Uhr am Haupteingang des Rathauses

Tarif: Standardführung Einzelpersonen: 3 €/Person | Kinder bis 12 Jahre: frei

2.) Rundgang Mitte am 27.06.2021

Ebenfalls am 27. Juni lädt Gästeführer Klaus Lukat zu einem Rundgang durch Bergkamens Mitte und „Keimzelle“ ein. Vom Parkplatz Treffpunkt an der Lessingstraße geht es in Richtung „Altes Dorf“ und dann über die Bambergstraße und über die Kuhbachtrasse nach Schönhausen. So kann man sehr gut die Entwicklung der Stadt Bergkamen entdecken. Weitere Anlaufpunkte sind das ehemalige KZ Schönhausen und der alte Friedhof. Durch die „Alte Kolonie“ und „Einhausen“ geht es dann wieder zum Startpunkt zurück. Die Gesamtstrecke ist ca.

5,5 Kilometer lang.

Start ist um 14.00 Uhr am Parkplatz des „Treffpunktes“ (VHS) an der Lessingstraße

Tarif: Standardführung Einzelpersonen: 3 €/Person | Kinder bis 12 Jahre: frei

3.) Römerberg-Führung mit Picknick am 03.07.2021

Mit einem besonderen Erlebnis in die Ferien starten, das gelingt mit der Picknickführung mit Gästeführerin Elke Böinghoff durch das Römerlager in Oberaden. Um 11 Uhr ist Start am Stadtmuseum. Als Höhepunkt der Erkundungs- und Besichtigungstour über das Gelände des früheren Legionslagers auf dem Römerberg erwartet die Teilnehmer*innen an der Rekonstruktion der früheren Holz-Erde-Mauer ein germanisch-römisches Picknick. Und natürlich kann auch die Lagermauer erkundet werden. Gegen 14 Uhr endet die Führung wieder am Ausgangspunkt.

Für die Teilnahme an der Wanderung ist pro Person ein Kostenbeitrag von € 8,00 inklusive der Teilnahme am Picknick zu entrichten, für Kinder bis zu zwölf Jahren ein Beitrag von € 3,00. Gästeführerin Elke Böinghoff bittet zur besseren Vorbereitung alle interessierten Teilnehmer bis Mittwoch, 31. Juni, um Voranmeldung. Die Zahlung der Teilnehmerbeiträge erfolgt zu Beginn der Wanderung, die nur bei trockenem Wetter stattfindet.

Eine Anmeldung ist für jede Führung erforderlich und ab sofort im Rathaus, FB Stadtmarketing, unter Telefon 02307/965-234 oder per Mail an stadtmarketing@bergkamen.de möglich.

Die Schlüssel sind übergeben: Die neue AWO-Kita „Lippestrolche“ nimmt am 1. August den Betrieb auf



Karin Schäfer (Mitte, stellvert. Vorsitzende des AWO-Unterbezirks Ruhr-Lippe-Ems) übernimmt symbolisch den Schlüssel für die neue AWO-Kita „Lippestrolche“ von UKBS-Geschäftsführer Matthias Fischer (links) und Landrat sowie Aufsichtsratsvorsitzender der UKBS, Mario Löhr (rechts). Foto: Gemünd/ AWO RLE

Die offizielle Schlüsselübergabe ist erfolgt. Am 12. August wird der neue 4-Gruppen-Kindergarten der AWO an der Berliner

Straße in Weddinghofen seinen Betrieb aufnehmen.

Am Montagvormittag kam bei allen Beteiligten große Freude auf: Landrat Mario Löhr, Aufsichtsratsvorsitzender der Unnaer Kreis-Bau- und

Siedlungsgesellschaft (UKBS) sowie UKBS-Geschäftsführer Matthias Fischer übergaben symbolisch den Schlüssel für die neue Kita

„Lippestrolche“ an die AWO Ruhr-Lippe-Ems. Es ist die zweite von insgesamt drei nahezu baugleichen Kitas, die die UKBS in enger Zusammenarbeit mit dem Architekten Simon Könemann vom WWK-Architekturbüro für die AWO realisiert. Auf einer Nutzfläche von 869 Quadratmetern werden in dem imposanten zweigeschossigen Gebäude ab dem 1. August insgesamt 75 Kinder in vier Gruppen betreut – dank eines Aufzugs selbstverständlich auch barrierefrei.

Die Beigeordnete Christine Busch betonte froh darüber zu sein, mit der AWO einen bewährten und zuverlässigen Partner an ihrer Seite zu

wissen. Mit Elke Böhm wird eine erfahrene Fachkraft die Leitung der Kita in der Berliner Straße 40 in Bergkamen Weddinghofen übernehmen. Sie freut sich mit Ihren insgesamt 13 Mitarbeiter*innen nicht nur auf „ihre“ Kinder, von denen 22 unter drei Jahre alt sein werden, sondern auch auf die neue Kita mit ihren großzügigen Räumen sowie dem weitläufigen Außengelände mit vielfältigen Spielgeräten und dem besonderen Highlight, einem Rutschauto-Rundkurs. Als „genial“ bezeichnete die Bergkamenerin Karin Schäfer, stellvertretende Vorsitzende des Unterbezirksvorstandes, die kreisförmige „Rennbahn“. Sie freute sich aber nicht nur über den schönen Außenbereich der neuen Kita, sondern lobte ganz explizit auch das Konzept der „Lippestrolche“: „Diese Kita wird ein wichtiger Baustein der Quartiersarbeit hier vor Ort sein. Ich freue mich sehr, dass wir der Träger einer so tollen Kita sein können.“ Große Fensterflächen sorgen für helle, lichtdurchflutete Räume, eine Fußbodenheizung für wohlige Wärme in den kühleren Jahreszeiten

– gespeist aus einem Pufferspeicher, angebunden an das Fernwärmenetz.

Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass die Kinder bereits Anfang August „einziehen“ werden, denn die geplante Bauzeit konnte seitens

der UKBS sowie des WWK-Architekturbüros um mehrere Monate verkürzt werden. Dr. Hans-Joachim Peters, erster Beigeordneter der Stadt Bergkamen betonte zudem die gute und sinnvolle Bausituation im direkten Umfeld, denn rund um die Kita entstehen neue Wohneinheiten.

Auch die zügige und umfassende Beantragung des Projektes mit schneller Bewilligung wurde noch einmal hervorgehoben, die gemeinsam

mit einer kompetenten Bauausführung maßgeblichen Anteil daran hatte, dass der ursprüngliche Bauzeitenplan sogar noch übertroffen wurde.